

Würzburger Blei- und Messingleuchten

Unser Klassiker wurde Ende der 1970er Jahre durch Zusammenarbeit von Michael Rothkegel mit dem Architekten Florian Leitl entwickelt.

In den darauf folgenden Jahren kamen weitere Leuchtenmodelle durch Architekten wie C. D. von Pezold hinzu.

Die Vorteile dieser Leuchterserie sind:

- über 81% Energieersparnis bei der **Ausführung mit integriertem elektronischem Vorschaltgerät für Energiesparlampen** (Kompaktleuchtstofflampen) im Vergleich zur Glühlampenausführung
- hohe handwerkliche Qualität
- Flexibilität durch modulare Konstruktion und keine klassischen Werkzeugkosten
- breites Formen und Anwendungsspektrum
- vielfältige Bestückungsmöglichkeiten
- hohe Reparaturfreundlichkeit und dauerhaft gesicherte Ersatzteile

Leuchten mit energiesparenden Lampen finden Sie ganz einfach in unserer **Produktsuche**, in dem Sie "TC" im Feld "Stichwortsuche" eingeben. Bitte beachten Sie, dass aktuell nicht alle Leuchten in der Datenbank enthalten sind.

Weitere Informationen zum Thema sinnvolle Beleuchtung finden Sie auch in den Bereichen **energieeffiziente Beleuchtung** und **Lichtplanung**.

Diese Leuchten verleihen unterschiedlichsten Gebäuden einen besonderen Glanz



In der Cafeteria im internationalen Kongresszentrum Bundeshaus Bonn wurde die WB 79/W 3 eingesetzt



WB 79/P 11 im Liechtensteinisches Landesmuseum in Vaduz



Im Kloster Andechs wurde unter anderem die WB 79/W 6 verwendet



WB 04/P 2-7 in zwei unterschiedlichen Größen in der evangelischen Kirche zu Wieseth, runde Bleileuchten mit nach unten gerichtetem Strahler für bessere Energieeffizienz



WB 81/W 11-2 M im Treppenhaus der Würzburger Residenz



WB 81/P 7-6 in St. Konrad zu Hilden